



JAHRES BERICHT 2022

Jüdisch/römisch-katholische
Gesprächskommission der Schweiz



SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS



Die JRGK versteht sich als ein wissenschaftlich fundiertes Expertengremium für Fragen der jüdisch-christlichen Beziehungen, für biblisch-religiöse, ethische, historische Themen sowie aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen. Die JRGK wurde 1990 gegründet und zeichnet sich durch ihre langjährige Kontinuität aus. An den Sitzungen der JRGK nehmen auch ein christlicher Mentor aus den Reihen der Schweizer Bischöfe (SBK) und ein jüdischer Mentor aus dem Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund (SIG) teil. Das ermöglicht einen offenen Austausch der unterschiedlichen Fachpersonen und Institutionen über die neuen Entwicklungen, Probleme und Erfolge im jüdisch-christlichen Dialog.

Prof. Dr. Verena Lenzen, Co-Präsidentin

verena.lenzen@unilu.ch

Sitzungen: 1. März 2022 und 24.11.2022

Mitglieder:

katholisch: Prof. Dr. Verena Lenzen (Co-Präsidentin), Abbé Alain René Arbez, Dr. Christian M. Rutishauser SJ, DDr. Walter Weibel;

jüdisch: Rabbiner David Bollag, PhD (Co-Präsident), Rabbiner Dr. Jehoschua Ahrens, Dr. Richard Breslauer, Michel Bollag, Dr. Simon Erlanger, Prof. Dr. Esther Starobinski.

Spezialmitglieder und Mentoren:

Ralph Friedländer (SIG), Dr. Jonathan Kreutner (SIG); Bischof DDr. Joseph Maria Bonnemain (SBK), Abt Dr. Urban Federer OSB (SBK), Davide Presenti (SBK).

Im Dezember hat Rabbiner David Bollag seine Demission als Co-Präsident und Mitglied der JRGK beim SIG eingereicht. Seit 2009 hat er die interreligiöse Zusammenarbeit durch seine konstruktiven, kritischen und versöhnlichen Beiträge entscheidend geprägt. Sein langjähriges Engagement sei ihm herzlich verdankt.

Tätigkeiten:

1. Im Jahr 2011 wurde der «Tag des Judentums» in den katholischen Gemeinden der Schweiz am Zweiten Fastensonntag eingeführt. Die JRGK befasst sich alljährlich mit der Gestaltung, Durchführung und Präsentation des «Dies Iudaicus», an dem eine Abraham-Geschichte und die Verklärungsszene Teil der Lesungen sind. Neben der exegetischen «Wegleitung» wird ebenfalls online ein neues Thema als Impuls für Predigt und Fürbitten veröffentlicht. 2022 wählte die JRGK den Schwerpunkt «Gegen Antisemitismus» angesichts des welt- und schweizweit wachsenden Antisemitismus. Zugleich erinnerte die JRGK an das 75-jährige Jubiläum der Seelisberger Konferenz (1947) die als «Dringlichkeitskonferenz gegen den Antisemitismus» und als Aufruf zum jüdisch-christlichen Dialog eine bleibende Verpflichtung für alle Menschen und Religionen in der Schweiz ist.

2. Als ergänzendes Thema für den «Dies Iudaicus» am 5. März 2023 wurde das «Projekt Doppeltür» aufgegriffen. Das Kulturprojekt erinnert als Begegnungszentrum an ein Mit- und Nebeneinander von jüdischen und christlichen Bewohnern im Aargau.

3. Weitere Diskussionen behandelten den Stand des jüdisch-christlichen Gesprächs in der Schweiz, in Österreich und Deutschland; die Kontroverse um das Interview von Kurt Kardinal Koch in der Wochenzeitung «Die Tagespost» (28.09.2022), die Frage eines Erinnerungsorts an die Shoah in der Schweiz und das offizielle Treffen von Papst Franziskus, Kurt Kardinal Koch und Ronald Lauder, Präsident des Jüdischen Weltkongresses, an dem auch Vertreter des SIG im Vatikan teilnahmen.

Jüdisch/römisch-katholische Gesprächskommission der Schweiz



SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS

Links zu Publikationen:

Wegleitung zum «Tag des Judentums»:

www.unilu.ch/fileadmin/fakultaeten/tf/institute/ijcf/dok/Dies-ludaicus/Wegleitung_Dies_ludaicus_De.pdf [17.01.2023]

«Gegen Antisemitismus!»:

www.bischoefe.ch/tag-des-judentums-2022-gegen-antisemitismus/ [17.01.2023]

«Doppeltür»:

www.doppeltuer.ch/ [17.01.2023]



Bildnachweis:

<https://thephilanthropist.ch/neue-stiftung-doppeltueren-als-sinnbild-des-zusammenlebens-vielfaltiger-gesellschaften/> [17.01.2023]





Impressum

Realisation: Schweizer Bischofskonferenz, Alpengasse 6, Postfach 278, 1701 Freiburg
©Schweizer Bischofskonferenz, Mai 2023

Bildnachweis

Titelbild ©Ti-Press
RS ©Adobe Stock